PRÜFUNGSSIMULATION · B2

telc Deutsch B2

Schriftliche Prüfung – Übungsheft zum Ausdrucken

Name: _____ **Datum:** _____

Prüfungsteil	Zeit (Empfehlung)
Leseverstehen und Sprachbausteine	90 Min.
Hörverstehen	20 Min.
Schriftlicher Ausdruck	30 Min.
Gesamt	**140 Min.**

So arbeiten Sie mit dem Heft

1. Drucken Sie das Heft aus und legen Sie einen Stift und eine Uhr bereit.
2. Arbeiten Sie ohne Wörterbuch und ohne Handy. Sie haben insgesamt **140 Minuten**.
3. Kreuzen Sie an oder schreiben Sie direkt ins Heft. Übertragen Sie Ihre Lösungen danach auf den Antwortbogen.
4. **Hören:** Laden Sie die MP3 „Hörverstehen“ herunter (QR-Code scannen, dann in der Simulation auf „Hörverstehen als MP3“ tippen). Sie läuft wie in der Prüfung: Signalton, Zeit zum Lesen, Hörtext, bei Bedarf Wiederholung. Bei jedem Hörtext steht im Heft, ab welcher Minute er in der MP3 beginnt. Ohne Internet kann jemand die Texte aus dem Anhang vorlesen.
5. Am Ende des Heftes: Antwortbogen, Lösungen mit Erklärung, Mustertexte und Checkliste für das Schreiben. Schneller geht es online: Antworten unter „Papier-Antworten prüfen“ eintragen – die Seite rechnet Punkte und Ergebnis aus.

Online üben und Hörtexte
Simulation mit Uhr, automatischer Auswertung und allen Hörtexten:
deutsch-mit-dennis.de/#simulation/telc-b2

Eigene Übungsaufgaben im Stil der Prüfung – keine offiziellen Prüfungsaufgaben. Unabhängiges Lernangebot, kein Angebot von g.a.s.t., telc oder BAMF.

Created by D.Prudnikau

Leseverstehen und Sprachbausteine · ca. 90 Min.

Empfehlung: Lesen 1 ca. 15, Lesen 2 ca. 20, Lesen 3 ca. 20, Sprachbausteine 1 ca. 15, Sprachbausteine 2 ca. 20 Min.

Leseverstehen Teil 1

Lesen Sie zuerst die zehn Überschriften. Lesen Sie dann die fünf Texte und entscheiden Sie, welche Überschrift (a–j) am besten zu welchem Text passt. Fünf Überschriften bleiben übrig.

Auswahl

a) Endlich wieder durchschlafen – Wege aus der nächtlichen Unruhe
b) Wie Familien beim Einkaufen von Lebensmitteln sparen können
c) Erfolgreich bewerben im Ausland
d) Mit kleinen Schritten zu mehr Ordnung in der Wohnung
e) Schlafforschung: Was unsere Träume über uns verraten
f) Wenn Kollegen zur Belastung werden – Konflikte im Team selbst lösen
g) Die eigene Wohnung umbauen – günstig und ohne Handwerker
h) Frisches Gemüse vom eigenen Balkon
i) Kochen für Kinder: schnelle Rezepte ohne Fertigprodukte
j) Gesund führen: Was Chefs für ihr Team tun können

Text 1

Wer kennt das nicht: Der Kleiderschrank quillt über, im Flur stapeln sich die Schuhe, und auf dem Schreibtisch liegen noch Rechnungen vom letzten Jahr. Die Autorin Petra Lindholm verspricht keine Wunder über Nacht. Ihr Ansatz: jeden Tag nur 15 Minuten und jeden Tag nur eine Schublade, ein Regal oder eine Ecke. Mit Checklisten für jedes Zimmer und vielen Fotos zeigt sie, wie man entscheidet, was bleiben darf und was gehen muss. Neue Möbel oder teure Aufbewahrungssysteme braucht man dafür nicht – im Gegenteil: Lindholm erklärt, warum wir gerade dadurch oft noch mehr Dinge anhäufen.

Text 2

Tomaten, Zucchini, Kräuter und sogar Erdbeeren – und das auf nur vier Quadratmetern im dritten Stock. Der Journalist Marco Reiter hat vor fünf Jahren angefangen, auf seinem Stadtbalkon Gemüse anzubauen. Heute kauft er im Sommer kaum noch Gemüse im Supermarkt. In seinem Buch beschreibt er Schritt für Schritt, welche Pflanzen sich für Kübel und Kästen eignen, wie man mit wenig Wasser auskommt und was gegen Schnecken hilft. Ein Kalender zeigt, wann gesät und geerntet wird. Rezepte sucht man allerdings vergeblich – dafür gibt es viele Tipps, wie man die eigene Ernte haltbar macht.

Text 3

Um drei Uhr nachts wach liegen und an die Arbeit denken – rund ein Drittel der Erwachsenen kennt dieses Problem. Die Schlafmedizinerin Dr. Ulrike Brandt erklärt in ihrem Ratgeber verständlich, warum unser Schlaf so empfindlich auf Stress, spätes Essen oder das Licht von Bildschirmen reagiert. Mit dem Thema Träume beschäftigt sie sich nur am Rande. Im Mittelpunkt stehen praktische Übungen: Atemtechniken, feste Abendrituale und ein Vier-Wochen-Programm, mit dem Leserinnen und Leser ihren Schlafrhythmus Schritt für Schritt wieder in Ordnung bringen können – ganz ohne Tabletten.

Created by D.Prudnikau

Text 4

Der Kollege, der ständig fremde Ideen als seine eigenen ausgibt, die Kollegin, die in jeder Besprechung schlechte Laune verbreitet – Ärger im Team kostet Kraft und Nerven. Der Mediator Stefan Okafor zeigt anhand vieler Beispiele aus seiner Praxis, wie man schwierige Gespräche vorbereitet, ruhig bleibt und Grenzen setzt, ohne die Zusammenarbeit zu gefährden. Das Buch richtet sich ausdrücklich nicht an Vorgesetzte, sondern an Beschäftigte, die selbst etwas verändern wollen. Besonders hilfreich sind die Formulierungsvorschläge am Ende jedes Kapitels, die man direkt im Arbeitsalltag ausprobieren kann.

Text 5

Familie Schröder aus Kassel – zwei Erwachsene, drei Kinder – hat ein Jahr lang jeden Kassenbon gesammelt. Das Ergebnis war erschreckend: Fast ein Viertel der eingekauften Lebensmittel landete im Müll. Im Buch erzählen die Eltern, wie sie ihre Ausgaben für Essen und Trinken um mehr als 200 Euro im Monat gesenkt haben: mit Wochenplänen, Einkaufslisten, Resteessen und einem klaren Familienbudget. Dabei sind auch die Kinder eingebunden, die zum Beispiel den Speiseplan für den Sonntag selbst gestalten. Ein praktischer Ratgeber für alle, die bewusster und günstiger einkaufen wollen.

1 Text 1 Lösung: _____

2 Text 2 Lösung: _____

3 Text 3 Lösung: _____

4 Text 4 Lösung: _____

5 Text 5 Lösung: _____

Leseverstehen Teil 2

Lesen Sie den Text und lösen Sie die Aufgaben. Entscheiden Sie, welche Lösung (a, b oder c) richtig ist.

created by D.Prudnikau

Arbeiten zwischen Kuhweide und Kirchturm

Wie Coworking-Räume auf dem Land Pendlern das Leben erleichtern sollen

Wenn Miriam Kessler morgens ihr Büro aufschließt, hört sie statt Straßenlärm das Läuten der Kirchenglocken. Die 38-jährige Grafikdesignerin arbeitet seit zwei Jahren in einem ehemaligen Bahnhofsgebäude in Lindenbrück, einem Dorf mit knapp 1.800 Einwohnern im Sauerland. Früher ist sie jeden Tag fast eine Stunde nach Dortmund gefahren – mit dem Auto, weil die Busverbindung zu unzuverlässig war. „Ich habe im Jahr ungefähr 400 Stunden im Stau verbracht“, erzählt sie. „Das sind zehn volle Arbeitswochen.“

Heute teilt sie sich das renovierte Bahnhofsgebäude mit einem Steuerberater, zwei Programmierern und einer Übersetzerin. Für einen festen Schreibtisch zahlt sie 190 Euro im Monat, Internet, Kaffee und die Nutzung eines Besprechungsraums inklusive. Ihr Arbeitgeber, eine Werbeagentur, übernimmt die Hälfte der Kosten. An zwei Tagen pro Woche fährt Kessler weiterhin in die Stadt, um an Teamsitzungen teilzunehmen.

Die Idee ist nicht neu. In Großstädten gibt es Coworking-Spaces schon seit vielen Jahren, vor allem für Selbstständige und junge Firmengründer. Neu ist, dass solche Angebote zunehmend auch in kleineren Orten entstehen. Nach Angaben eines Branchenverbands hat sich ihre Zahl im ländlichen Raum in den letzten fünf Jahren mehr als verdreifacht. Ein wichtiger Grund dafür ist die Erfahrung vieler Beschäftigter, dass ihre Arbeit auch außerhalb des Firmenbüros gut funktioniert.

Allerdings ist das Homeoffice nicht für alle eine Lösung. „Zu Hause fehlt vielen die klare Trennung zwischen Beruf und Privatleben“, sagt die Arbeitspsychologin Dr. Hanna Velten. „Wer am Küchentisch arbeitet, hört oft gar nicht mehr richtig auf.“ Hinzu komme die Einsamkeit: Gerade Menschen, die allein leben, vermissten den Austausch mit anderen. Ein Coworking-Raum im Ort könne beides bieten – einen Arbeitsplatz außerhalb der eigenen vier Wände und soziale Kontakte, ohne dass man dafür weite Strecken fahren müsse.

Auch die Gemeinden haben ein Interesse an den neuen Arbeitsorten. Lindenbrücks Bürgermeister Rolf Hagedorn hat das leer stehende Bahnhofsgebäude mit Fördergeldern des Landes umbauen lassen. „Wir verlieren seit Jahren junge Leute an die Städte“, sagt er. „Wenn sie hier arbeiten können, bleiben sie vielleicht – oder sie kommen sogar zurück.“ Tatsächlich sind zwei der heutigen Nutzer erst vor Kurzem aus Köln ins Dorf gezogen. Und auch die Bäckerei gegenüber profitiert: Mittags ist sie inzwischen deutlich voller als früher.

Ganz ohne Probleme läuft es aber nicht. Viele ländliche Coworking-Räume kämpfen ums wirtschaftliche Überleben, weil an manchen Tagen nur wenige Plätze besetzt sind. Besonders montags und freitags bleibt es oft leer. Einige Betreiber setzen deshalb auf zusätzliche Angebote: Abends finden Yoga- oder Sprachkurse statt, am Wochenende können Vereine die Räume mieten. Fachleute sind sich einig, dass die Orte langfristig nur bestehen können, wenn sie zu einem echten Treffpunkt für das ganze Dorf werden.

Miriam Kessler jedenfalls möchte nicht mehr zurück. „Ich habe nicht nur Zeit gewonnen“, sagt sie, „sondern auch Nachbarn, die ich vorher gar nicht kannte.“

6 Warum arbeitet Miriam Kessler heute in Lindenbrück?

- ☐ a) Weil ihre Firma das Büro in Dortmund geschlossen hat.
- ☐ b) Weil sie die lange Fahrt zur Arbeit vermeiden wollte.
- ☐ c) Weil es von ihrem Dorf keine Busverbindung nach Dortmund gibt.

created by D.Prudnikau

7 Was erfährt man über die Kosten für ihren Arbeitsplatz?

☐ a) Sie bezahlt die Miete vollständig selbst.
☐ b) Für den Besprechungsraum muss sie extra bezahlen.
☐ c) Ein Teil wird von ihrem Arbeitgeber übernommen.

8 Warum gibt es immer mehr Coworking-Räume auf dem Land?

☐ a) Viele Beschäftigte haben gemerkt, dass sie nicht unbedingt im Firmenbüro arbeiten müssen.
☐ b) Vor allem Firmengründer ziehen aus den Großstädten weg.
☐ c) Ein Branchenverband unterstützt neue Standorte finanziell.

9 Was sagt Dr. Velten über das Homeoffice?

☐ a) Es ist für Menschen, die allein leben, besonders gut geeignet.
☐ b) Viele Menschen arbeiten dort weniger als im Büro.
☐ c) Vielen fällt es schwer, dort Arbeit und Privatleben zu trennen.

10 Welches Problem haben viele Coworking-Räume auf dem Land?

☐ a) Die Gemeinden bekommen dafür keine Fördergelder.
☐ b) An manchen Tagen sind zu wenige Plätze belegt.
☐ c) Vereine und Kursanbieter wollen die Räume nicht nutzen.

Leseverstehen Teil 3

Lesen Sie die zehn Situationen und die zwölf Anzeigen. Welche Anzeige (a–l) passt zu welcher Situation? Jede Anzeige kann nur einmal gewählt werden. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Wählen Sie in diesem Fall x.

Auswahl

a) Speiche & Co.
b) Zweirad Bäumer
c) Sprachschule Lingua Viva
d) campus-live
e) Rettungsdienst Westfalen-Mitte
f) Schwimmschule Delfin
g) TV Münster-Ost, Schwimmen
h) Ferienhaus Dünenblick
i) Ferienwohnungen Möwennest
j) Volkshochschule Münster
k) Tanzschule Rhythmus
l) Restaurant Zur alten Mühle
x) keine passende Anzeige

a) Speiche & Co.

Ihr Rad quietscht, die Bremsen greifen nicht mehr richtig? In unserer offenen Fahrradwerkstatt reparieren Sie Ihr Rad selbst – mit unserem Werkzeug und mit der Unterstützung erfahrener Ehrenamtlicher, die Ihnen jeden Handgriff erklären. Geöffnet Mi 16–20 Uhr und Sa 10–14 Uhr. Ersatzteile zum Selbstkostenpreis. Kantstraße 12, Münster

b) Zweirad Bäumer

Reparatur-Express: Abgabe bis 10 Uhr, Abholung am selben Tag ab 17 Uhr. Kostenloser Hol- und Bringservice im ganzen Stadtgebiet. Unsere Meisterwerkstatt repariert alle Marken, auch E-Bikes. Tel. 0251/44 87 20

created by D.Prudnikau

c) Sprachschule Lingua Viva
Spanisch für den Beruf: telefonieren, E-Mails schreiben, verhandeln. Kleingruppen mit höchstens acht Personen, montags und mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr in unseren Räumen direkt am Hauptbahnhof. Kostenloser Einstufungstest vor Kursbeginn.

d) campus-live
Business-Spanisch live: Lernen Sie bequem von zu Hause aus im virtuellen Klassenzimmer – mit muttersprachlichen Trainerinnen und Trainern. Dienstag und Donnerstag, 19.00–20.30 Uhr. Kurse für alle Niveaus von A2 bis C1. Die erste Stunde ist gratis!

e) Rettungsdienst Westfalen-Mitte e. V.
Erste Hilfe für Führerscheinbewerber: Unser eintägiger Kurs erfüllt alle Anforderungen der Fahrerlaubnisbehörde. Nächste Termine: Samstag, 7. November, und Samstag, 21. November, jeweils 9.00–16.30 Uhr. Anmeldung online oder unter 0251/39 11 50.

f) Schwimmschule Delfin
Ferien-Intensivkurse in den Herbstferien! Zwei Wochen lang täglich 45 Minuten – am Ende steht das Seepferdchen oder das Bronze-Abzeichen. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, auch für absolute Anfänger. Hallenbad Süd. Info: 0251/67 30 12

g) TV Münster-Ost, Abteilung Schwimmen
Aqua-Fitness: Training im Wasser schont die Gelenke und eignet sich besonders nach Verletzungen und Operationen. Für Erwachsene jeden Alters, montags und donnerstags um 19 Uhr. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

h) Ferienhaus Dünenblick, St. Peter-Ording
Reetdachhaus für bis zu sechs Personen, nur 200 Meter bis zum Strand, mit Garten und Sauna. Nichtraucherhaus, Haustiere sind leider nicht erlaubt. Buchung: 04863/88 21 40

i) Ferienwohnungen Möwennest, Büsum
Gemütliche Wohnungen für zwei bis fünf Personen, direkt hinter dem Deich. Ihr Vierbeiner ist bei uns herzlich willkommen – eingezäunter Garten und Hundestrand ganz in der Nähe. Tel. 04834/91 70 33

j) Volkshochschule Münster
Smartphone-Sprechstunde für Seniorinnen und Senioren: Fotos verschicken, mit den Enkeln per Video telefonieren, Busfahrkarten per App kaufen – junge Ehrenamtliche beantworten geduldig Ihre Fragen. Jeden Dienstag 10–12 Uhr, ohne Anmeldung, kostenlos.

k) Tanzschule Rhythmus
Ihr großer Tag kommt bald? In unserem Crashkurs Hochzeitstanz lernen Paare ohne Vorkenntnisse an vier Abenden ihren Eröffnungstanz – gern auch zu Ihrem Lieblingslied. Einzelstunden auf Anfrage. Tel. 0251/52 08 66

created by D.Prudnikau

l) Restaurant Zur alten Mühle

Wir suchen für Samstag und Sonntag freundliche Aushilfen im Service. Erfahrung ist kein Muss – wir arbeiten Sie gründlich ein. Faire Bezahlung plus Trinkgeld. Bewerbung per E-Mail oder einfach vorbeikommen!

11 Ihr Neffe macht gerade den Führerschein und braucht noch einen Erste-Hilfe-Kurs. Unter der Woche hat er keine Zeit. Lösung: _____

12 Ein Freund möchte lernen, wie er sein Fahrrad selbst reparieren kann. Lösung: _____

13 Ihre Freundin möchte ihr Spanisch für die Arbeit verbessern. Sie hat abends Zeit, möchte aber nicht extra in die Stadt fahren. Lösung: _____

14 Sie haben Ihr Studium beendet und möchten Ihre alten Fachbücher verkaufen. Lösung: _____

15 Ihre Nachbarin ist 74 Jahre alt und hat ein neues Handy bekommen. Sie möchte lernen, damit Fotos an ihre Enkel zu schicken. Lösung: _____

16 Familie Yilmaz möchte mit ihrem Hund eine Woche Urlaub an der Nordsee machen. Lösung: _____

17 Ein Kollege hatte vor drei Monaten eine Knieoperation und möchte jetzt langsam wieder Sport treiben. Lösung: _____

18 Eine Bekannte sucht für ihre achtjährige Tochter, die noch nicht schwimmen kann, einen Kurs in den Ferien. Lösung: _____

19 Ein Student sucht einen Job, mit dem er am Wochenende Geld verdienen kann. In der Gastronomie hat er noch nie gearbeitet. Lösung: _____

20 Ihr Bruder und seine Verlobte heiraten im Frühjahr. Sie haben noch nie getanzt, möchten auf ihrer Feier aber den ersten Tanz zeigen. Lösung: _____

Sprachbausteine Teil 1

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welches Wort (a, b oder c) in die Lücken 1–10 passt.

created by D.Prudnikau

E-Mail an ein Tagungshotel

Betreff: Anfrage für eine Fortbildung Ende November

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind ein mittelständisches Unternehmen aus Bielefeld, **(21)** _____ sich auf Antriebstechnik spezialisiert hat. Für Ende November planen wir eine zweitägige Fortbildung für unsere Führungskräfte. Auf Ihrer Internetseite habe ich gelesen, **(22)** _____ Ihr Tagungshotel über mehrere moderne Seminarräume verfügt.

Wir rechnen mit etwa 25 Teilnehmenden, von **(23)** _____ die meisten mit dem Zug anreisen werden. Deshalb wäre es wichtig, dass vom Bahnhof ein Transfer **(24)** _____ werden kann. **(25)** _____ der langen Anreise einiger Kollegen wäre außerdem ein früher Check-in am Vormittag wünschenswert. Könnten Sie mir bitte auch mitteilen, ob die Räume **(26)** _____ Beamer und Flipcharts ausgestattet sind?

Am Nachmittag des zweiten Tages möchten wir gern Ihren Fahrradverleih in **(27)** _____ nehmen, um gemeinsam eine kleine Tour zu machen. Wir **(28)** _____ Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dafür eine passende Route empfehlen könnten.

Da wir die Entscheidung bald treffen müssen, bitte ich Sie, mir Ihr Angebot **(29)** _____ zum 15. Oktober zuzusenden. **(30)** _____ Sie im November keine freien Räume mehr haben, kämen für uns auch die ersten beiden Dezemberwochen infrage.

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Wolters

Personalabteilung

Hellmann Antriebstechnik GmbH

21 Lücke 21

- ☐ a) der
- ☐ b) das
- ☐ c) was

22 Lücke 22

- ☐ a) ob
- ☐ b) weil
- ☐ c) dass

23 Lücke 23

- ☐ a) denen
- ☐ b) deren
- ☐ c) die

24 Lücke 24

- ☐ a) organisieren
- ☐ b) organisiert
- ☐ c) organisierte

25 Lücke 25

- ☐ a) Trotz
- ☐ b) Wegen
- ☐ c) Statt

created by D.Prudnikau

26 Lücke 26

- ☐ a) von
- ☐ b) durch
- ☐ c) mit

27 Lücke 27

- ☐ a) Auftrag
- ☐ b) Betracht
- ☐ c) Anspruch

28 Lücke 28

- ☐ a) würden
- ☐ b) wären
- ☐ c) hätten

29 Lücke 29

- ☐ a) bis
- ☐ b) seit
- ☐ c) ab

30 Lücke 30

- ☐ a) Falls
- ☐ b) Obwohl
- ☐ c) Damit

Sprachbausteine Teil 2

Lesen Sie den Text und entscheiden Sie, welches Wort (a–o) in die Lücken 1–10 passt. Jedes Wort passt nur einmal. Fünf Wörter bleiben übrig.

Auswahl

a) allerdings
b) beliebt
c) binden
d) denen
e) denn
f) deren
g) Ergebnis
h) nützen
i) obwohl
j) reagiert
k) Umfrage
l) warnen
m) weil
n) zurückgeben
o) zurücknehmen

Created by D.Prudnikau

Ehrenamt im Wandel

Immer mehr Menschen in Deutschland engagieren sich ehrenamtlich. Nach einer aktuellen **(31)** _____ ist fast jeder dritte Erwachsene in einem Verein, einer Initiative oder einem sozialen Projekt aktiv. Besonders **(32)** _____ sind Tätigkeiten im Sport, in der Kultur und in der Nachbarschaftshilfe.

Die Gründe für ein Ehrenamt sind sehr unterschiedlich. Viele möchten der Gesellschaft etwas **(33)** _____, andere suchen neue Kontakte oder wollen Erfahrungen sammeln, die ihnen auch im Beruf **(34)** _____. **(35)** _____ berichten Vereine seit einigen Jahren, dass es schwieriger geworden ist, Menschen für längere Zeit zu gewinnen. Viele Freiwillige möchten sich nicht mehr fest **(36)** _____, sondern lieber bei einzelnen Projekten mitarbeiten.

Darauf haben einige Städte bereits **(37)** _____: Sie bieten Online-Plattformen an, auf **(38)** _____ Interessierte kurzfristige Einsätze finden können – vom Vorlesen in der Kita bis zur Hilfe beim Stadtfest. Fachleute **(39)** _____ jedoch davor, das klassische Vereinsleben zu vernachlässigen. **(40)** _____ ohne die vielen Menschen, die sich regelmäßig engagieren, würden zahlreiche Angebote schnell verschwinden.

31 Lücke 31 Lösung: _____

32 Lücke 32 Lösung: _____

33 Lücke 33 Lösung: _____

34 Lücke 34 Lösung: _____

35 Lücke 35 Lösung: _____

36 Lücke 36 Lösung: _____

37 Lücke 37 Lösung: _____

38 Lücke 38 Lösung: _____

39 Lücke 39 Lösung: _____

40 Lücke 40 Lösung: _____

created by D.Prudnikau

Hörverstehen · ca. 20 Min.

Hörverstehen Teil 1

Sie hören eine Nachrichtensendung mit fünf Meldungen. Sie hören die Sendung nur einmal. Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie richtig oder falsch ist. Sie haben jetzt 30 Sekunden Zeit, die Aussagen zu lesen.

♪ Nachrichtensendung – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 0:04

41 Meldung 1: In Hallerstedt kann man künftig an allen Tagen kostenlos Bus fahren.
☐ Richtig ☐ Falsch

42 Meldung 2: Viele ältere Beschäftigte möchten auch nach der Rente weiterarbeiten, aber weniger Stunden.
☐ Richtig ☐ Falsch

43 Meldung 3: Eine Firma hat ein neues Werk eröffnet und stellt dort zweihundert Leute ein.
☐ Richtig ☐ Falsch

44 Meldung 4: Eine Brücke bleibt wegen Schäden mehrere Monate gesperrt.
☐ Richtig ☐ Falsch

45 Meldung 5: Zum Wochenende soll es kälter werden.
☐ Richtig ☐ Falsch

Hörverstehen Teil 2

Sie hören ein Interview aus der Radiosendung „Arbeitswelten". Sie hören das Interview einmal. Entscheiden Sie bei den Aussagen 1–10, ob sie richtig oder falsch sind. Lesen Sie jetzt die Aussagen.

♪ Interview: Vom Bankschalter in die Werkstatt – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 2:21

46 Herr Behrendt hat nach der Schule eine Ausbildung bei einer Bank gemacht.
☐ Richtig ☐ Falsch

47 Er hat den Beruf gewechselt, weil ihm gekündigt wurde.
☐ Richtig ☐ Falsch

48 Seine Familie war von Anfang an begeistert von der Idee.
☐ Richtig ☐ Falsch

49 Während der Ausbildung hat er viel weniger verdient als vorher.
☐ Richtig ☐ Falsch

50 Er konnte die Ausbildung verkürzen.
☐ Richtig ☐ Falsch

51 In der Berufsschule war er der Älteste in seiner Klasse.
☐ Richtig ☐ Falsch

52 Heute leitet er seine eigene Tischlerei.
☐ Richtig ☐ Falsch

53 Seine Erfahrung aus der Bank hilft ihm bei Gesprächen mit Kunden.
☐ Richtig ☐ Falsch

created by D.Prudnikau

54 **Er empfiehlt, vor einem Berufswechsel ein Praktikum zu machen.**
☐ Richtig ☐ Falsch

55 **Er bedauert, dass er nicht schon früher gewechselt hat.**
☐ Richtig ☐ Falsch

Hörverstehen Teil 3

Sie hören fünf kurze Texte: Durchsagen, eine Telefonansage und Hinweise im Radio. Sie hören jeden Text einmal. Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie richtig oder falsch ist.

♪ Text 1 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 7:06

56 **Der Zug nach München fährt heute von einem anderen Gleis ab.**
☐ Richtig ☐ Falsch

♪ Text 2 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 7:43

57 **In dringenden Fällen soll man eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.**
☐ Richtig ☐ Falsch

♪ Text 3 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 8:37

58 **Auf der A40 bei Essen gibt es Stau wegen einer Baustelle.**
☐ Richtig ☐ Falsch

♪ Text 4 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 9:16

59 **Das Kaufhaus schließt heute früher als sonst.**
☐ Richtig ☐ Falsch

♪ Text 5 – Sie hören den Text einmal. · MP3 ab 9:55

60 **Die Eintrittskarten gelten auch für den neuen Termin.**
☐ Richtig ☐ Falsch

created by D.Prudnikau

Schriftlicher Ausdruck · ca. 30 Min.

Schriftlicher Ausdruck

Wählen Sie eine der beiden Aufgaben (A oder B). Schreiben Sie eine halbformelle E-Mail. Bearbeiten Sie entweder drei der vier Leitpunkte oder zwei Leitpunkte und einen eigenen Aspekt. Überlegen Sie sich eine sinnvolle Reihenfolge. Achten Sie auf Betreff, Anrede, Einleitung, Schluss und Gruß. Schreiben Sie mindestens 150 Wörter.

Aufgabe A: Bitte um Informationen

Sie haben in einer Fachzeitschrift folgende Anzeige gelesen:

Akademie Rheinblick, Düsseldorf

Zertifikatslehrgang „Projektmanagement kompakt“

– berufsbegleitend in sechs Monaten

– Mischung aus Online-Seminaren und Präsenztagen

– praxisnahe Fallstudien aus verschiedenen Branchen

– Abschluss mit Zertifikat

Nächster Start: 15. Januar

Informationen: Akademie Rheinblick, Kundenservice, info@akademie-rheinblick.de

Sie interessieren sich für den Lehrgang, weil Sie in Ihrer Firma bald mehr Verantwortung für Projekte übernehmen sollen.

Schreiben Sie eine E-Mail an die Akademie und bitten Sie um weitere Informationen. Wählen Sie dazu mindestens drei der folgenden Punkte aus. Überlegen Sie sich eine passende Reihenfolge sowie eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Termine und Ort der Präsenztage
- Voraussetzungen für die Teilnahme
- Kosten und Fördermöglichkeiten
- Anerkennung des Zertifikats

Aufgabe B: Beschwerde

Sie haben beim Reiseveranstalter „Sonnenweg Reisen“ eine fünftägige Busreise nach Prag gebucht (549 Euro pro Person; Drei-Sterne-Hotel im Stadtzentrum, Stadtführung und Bootsfahrt auf der Moldau inklusive). Während der Reise lief vieles nicht so, wie es im Katalog beschrieben war.

Schreiben Sie eine Beschwerde an den Reiseveranstalter. Wählen Sie dazu mindestens drei der folgenden Punkte aus. Überlegen Sie sich eine passende Reihenfolge sowie eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

- Was Sie gebucht hatten
- Was nicht in Ordnung war
- Welche Folgen das für Sie hatte
- Was Sie vom Reiseveranstalter erwarten

Ihr Text (Aufgabe A oder B – bitte ankreuzen: ☐ A ☐ B) · mindestens 150 Wörter

created by D.Prudnikau

created by D.Prudnikau

Antwortbogen

Tragen Sie hier Ihre Lösungen ein (Buchstabe, Richtig/Falsch, Nummer). So können Sie mit dem Lösungsschlüssel schnell vergleichen.

Leseverstehen und Sprachbausteine

1 _____	2 _____	3 _____	4 _____	5 _____	6 _____	7 _____	8 _____
9 _____	10 _____	11 _____	12 _____	13 _____	14 _____	15 _____	16 _____
17 _____	18 _____	19 _____	20 _____	21 _____	22 _____	23 _____	24 _____
25 _____	26 _____	27 _____	28 _____	29 _____	30 _____	31 _____	32 _____
33 _____	34 _____	35 _____	36 _____	37 _____	38 _____	39 _____	40 _____

Hörverstehen

41 _____	42 _____	43 _____	44 _____	45 _____	46 _____	47 _____	48 _____
49 _____	50 _____	51 _____	52 _____	53 _____	54 _____	55 _____	56 _____
57 _____	58 _____	59 _____	60 _____				

Punkte selbst zählen: Richtige Antworten × Punkte pro Aufgabe (steht im Lösungsschlüssel).

created by D.Prudnikau

Lösungen mit Erklärung

Erst nach dem Test lesen!

Leseverstehen und Sprachbausteine

Leseverstehen Teil 1 · 5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
1	d) Mit kleinen Schritten zu mehr Ordnung in der Wohnung	„jeden Tag nur 15 Minuten … eine Schublade, ein Regal“ – Aufräumen in kleinen Schritten; neue Möbel oder Umbau (g) sind ausdrücklich nicht nötig.
2	h) Frisches Gemüse vom eigenen Balkon	„auf seinem Stadtbalkon Gemüse anzubauen“ – Rezepte gibt es dagegen nicht, also nicht (i).
3	a) Endlich wieder durchschlafen – Wege aus der nächtlichen Unruhe	Es geht um Schlafprobleme und ein Programm für den Schlafrhythmus; Träume behandelt die Autorin „nur am Rande“, also nicht (e).
4	f) Wenn Kollegen zur Belastung werden – Konflikte im Team selbst lösen	Ärger mit Kollegen; das Buch richtet sich „ausdrücklich nicht an Vorgesetzte“, also nicht (j).
5	b) Wie Familien beim Einkaufen von Lebensmitteln sparen können	Die Familie senkt ihre „Ausgaben für Essen und Trinken um mehr als 200 Euro“ – es geht ums Sparen, nicht um Kinderrezepte (i).

Leseverstehen Teil 2 · 5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
6	b) Weil sie die lange Fahrt zur Arbeit vermeiden wollte.	Sie ist früher fast eine Stunde gefahren und hat „400 Stunden im Stau verbracht“; der Bus war nur „unzuverlässig“, nicht gar nicht vorhanden.
7	c) Ein Teil wird von ihrem Arbeitgeber übernommen.	„Ihr Arbeitgeber … übernimmt die Hälfte der Kosten“; der Besprechungsraum ist „inklusive“.
8	a) Viele Beschäftigte haben gemerkt, dass sie nicht unbedingt im Firmenbüro arbeiten müssen.	„Ein wichtiger Grund dafür ist die Erfahrung vieler Beschäftigter, dass ihre Arbeit auch außerhalb des Firmenbüros gut funktioniert.“
9	c) Vielen fällt es schwer, dort Arbeit und Privatleben zu trennen.	„Zu Hause fehlt vielen die klare Trennung zwischen Beruf und Privatleben“ – Alleinlebende fühlen sich eher einsam.
10	b) An manchen Tagen sind zu wenige Plätze belegt.	Sie kämpfen ums Überleben, „weil an manchen Tagen nur wenige Plätze besetzt sind“.

Leseverstehen Teil 3 · 2.5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
11	e) Rettungsdienst Westfalen-Mitte	Anzeige e: eintägiger Kurs für Führerscheinbewerber, Termine am Samstag.

created by D.Prudnikau

Nr.	Lösung	Erklärung
12	a) Speiche & Co.	Anzeige a: offene Werkstatt, man repariert selbst und bekommt „jeden Handgriff“ erklärt; b repariert nur für den Kunden.
13	d) campus-live	Anzeige d: Business-Spanisch online „bequem von zu Hause aus“, abends; c findet am Hauptbahnhof statt.
14	x) keine passende Anzeige	Keine Anzeige bietet einen Ankauf oder Verkauf von Büchern an.
15	j) Volkshochschule Münster	Anzeige j: Smartphone-Sprechstunde für Senioren, u. a. „Fotos verschicken“.
16	i) Ferienwohnungen Möwennest	Anzeige i: „Ihr Vierbeiner ist bei uns herzlich willkommen“; in h sind Haustiere nicht erlaubt.
17	g) TV Münster-Ost, Schwimmen	Anzeige g: Training im Wasser, schont die Gelenke, „besonders nach Verletzungen und Operationen“.
18	f) Schwimmschule Delfin	Anzeige f: Ferien-Intensivkurse für Kinder von 5 bis 10 Jahren, auch für Anfänger; g ist nur für Erwachsene.
19	l) Restaurant Zur alten Mühle	Anzeige l: Aushilfen für Samstag und Sonntag, „Erfahrung ist kein Muss“.
20	k) Tanzschule Rhythmus	Anzeige k: Crashkurs Hochzeitstanz für Paare „ohne Vorkenntnisse“.

Sprachbausteine Teil 1 · 1.5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
21	b) das	Relativpronomen bezieht sich auf „das Unternehmen“ (neutral, Nominativ): das.
22	c) dass	Nach „ich habe gelesen“ folgt ein Inhaltssatz mit „dass“; „ob“ passt nur zu einer Frage.
23	a) denen	„von“ verlangt den Dativ; Relativpronomen Dativ Plural: denen.
24	b) organisiert	Passiv mit Modalverb: organisiert werden kann (Partizip II + werden).
25	b) Wegen	Die lange Anreise ist der Grund für den Wunsch: wegen + Genitiv.
26	c) mit	Feste Verbindung: ausgestattet sein mit + Dativ.
27	c) Anspruch	Nomen-Verb-Verbindung: etwas in Anspruch nehmen (= nutzen).
28	b) wären	Höfliche Bitte mit Konjunktiv II von sein: Wir wären Ihnen dankbar, wenn … („würden“ ginge nur mit „sein“ am Ende).
29	a) bis	Eine Frist nennt man mit „bis zum 15. Oktober“.
30	a) Falls	Bedingung: Falls Sie keine Räume haben, kämen auch andere Termine infrage.

Sprachbausteine Teil 2 · 1.5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
31	k) Umfrage	„einer aktuellen …“ verlangt ein feminines Nomen: Umfrage („Ergebnis“ ist neutral).
32	b) beliebt	Besonders beliebt sind … – Adjektiv nach „sind“.

created by D.Prudnikau

Nr.	Lösung	Erklärung
33	n) zurückgeben	der Gesellschaft etwas zurückgeben = etwas Gutes tun, weil man selbst etwas bekommen hat.
34	h) nützen	Erfahrungen, die ihnen (Dativ) im Beruf nützen.
35	a) allerdings	Gegensatz mit Verb auf Position 2: Allerdings berichten Vereine …; „obwohl“ und „weil“ verlangen Verbendstellung.
36	c) binden	sich (fest) binden = sich langfristig verpflichten.
37	j) reagiert	auf etwas reagieren → Darauf haben einige Städte reagiert.
38	d) denen	Relativpronomen nach „auf“ (Wo?) im Dativ Plural, bezogen auf Plattformen: auf denen.
39	l) warnen	warnen vor + Dativ → davor warnen, etwas zu tun.
40	e) denn	„denn“ steht auf Position 0, danach folgt „ohne die vielen Menschen“ und das Verb; „weil“ würde Verbendstellung verlangen.

Hörverstehen

Hörverstehen Teil 1 · 5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
41	b) Falsch	Das Angebot gilt „nur an Samstagen und Sonntagen“ und ist ein Versuch für sechs Monate.
42	a) Richtig	„Fast die Hälfte … kann sich vorstellen, nach der Rente noch in Teilzeit im Beruf zu bleiben.“
43	b) Falsch	Rennwerk „verschiebt den Bau“ – es fehlen Fachkräfte, das Werk ist noch nicht eröffnet.
44	a) Richtig	Risse in den Stützen, gesperrt „voraussichtlich bis Ende des Jahres“.
45	b) Falsch	„Ab Samstag wird es freundlicher und deutlich wärmer“.

Hörverstehen Teil 2 · 2.5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
46	a) Richtig	„Nach dem Abitur hab ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht“.
47	b) Falsch	„Nein, nein, im Gegenteil“ – man hat ihm sogar eine Stelle als Abteilungsleiter angeboten.
48	b) Falsch	Seine Frau war „am Anfang … ziemlich skeptisch“.
49	a) Richtig	„ungefähr neunhundert Euro brutto“ – vorher „ein Vielfaches davon“.
50	a) Richtig	Wegen Abitur und abgeschlossener Ausbildung „auf zwei Jahre verkürzen“.
51	b) Falsch	Neben ihm saß ein ehemaliger Koch, der „sogar schon einundvierzig“ war.

created by D.Prudnikau

Nr.	Lösung	Erklärung
52	b) Falsch	Er arbeitet „als Geselle“; die Selbstständigkeit ist „noch Zukunftsmusik“.
53	a) Richtig	„Ich kann gut erklären, ich bleibe ruhig“ – sein Chef schickt ihn zu Beratungsgesprächen.
54	a) Richtig	„in einer Tischlerei ein Praktikum gemacht … Das empfehle ich jedem.“
55	b) Falsch	„Ehrlich gesagt: nein. Die Jahre in der Bank waren nicht verloren.“

Hörverstehen Teil 3 · 5 Punkte pro Aufgabe

Nr.	Lösung	Erklärung
56	a) Richtig	Er fährt „heute ausnahmsweise von Gleis 7“ statt von Gleis 5.
57	b) Falsch	Man soll sich an die Vertretung wenden; Nachrichten „werden während des Urlaubs nicht abgehört“.
58	b) Falsch	Der Stau entsteht „nach einem Unfall mit einem Lastwagen“; die Baustelle bei Bochum ist aufgehoben.
59	a) Richtig	Heute schon um 18 Uhr, normalerweise um 20 Uhr.
60	a) Richtig	„Ihre Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit.“

Schriftlicher Ausdruck

Schriftlicher Ausdruck – Checkliste zur Selbstbewertung

- ☐ Mindestens drei Leitpunkte ausführlich bearbeitet
- ☐ Betreff, formelle Anrede und passender Gruß
- ☐ Einleitung mit dem Grund des Schreibens, Schluss mit Bitte bzw. Erwartung
- ☐ Logischer Aufbau mit Absätzen und Konnektoren (zunächst, außerdem, darüber hinaus, deshalb …)
- ☐ Durchgehend Sie-Form und höflich-formeller Stil (Könnten Sie …? Ich wäre Ihnen dankbar, wenn …)
- ☐ Abwechslungsreiche Strukturen: Nebensätze, Passiv, Nomen-Verb-Verbindungen
- ☐ Mindestens 150 Wörter
- ☐ Am Ende auf Endungen, Verbposition und Rechtschreibung geprüft

created by D.Prudnikau

Mustertext – Aufgabe A: Bitte um Informationen

Betreff: Anfrage zum Zertifikatslehrgang „Projektmanagement kompakt“

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einer Fachzeitschrift habe ich Ihre Anzeige gelesen und interessiere mich sehr für Ihren Lehrgang. Ich arbeite seit fünf Jahren als Sachbearbeiterin in einem Logistikunternehmen und soll im nächsten Jahr die Leitung kleinerer Projekte übernehmen. Deshalb hätte ich noch einige Fragen.

Zunächst würde ich gern wissen, an welchen Tagen und zu welchen Uhrzeiten die Präsenztage stattfinden und ob sie nur in Düsseldorf oder auch an anderen Orten angeboten werden. Da ich Vollzeit arbeite, wären Termine am Freitagnachmittag oder am Samstag für mich ideal.

Außerdem möchte ich fragen, ob man für die Teilnahme bestimmte Vorkenntnisse oder einen bestimmten Berufsabschluss braucht. Bisher habe ich nur an einer kurzen internen Schulung zum Thema Zeitmanagement teilgenommen.

Könnten Sie mir bitte auch mitteilen, wie hoch die Kosten für den gesamten Lehrgang sind? Gibt es die Möglichkeit, in Raten zu zahlen, oder kann die Weiterbildung über ein Förderprogramm unterstützt werden?

Schließlich interessiert mich, ob Ihr Zertifikat auch von anderen Arbeitgebern anerkannt wird.

Über eine baldige Antwort würde ich mich sehr freuen. Gern können Sie mir auch Informationsmaterial per E-Mail zuschicken.

Mit freundlichen Grüßen

Elena Petrova

Mustertext – Aufgabe B: Beschwerde

Betreff: Beschwerde über die Busreise nach Prag vom 6. bis 10. September, Buchungsnummer 48213

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 6. bis 10. September habe ich mit meinem Mann an Ihrer Busreise nach Prag teilgenommen. Leider muss ich mich über mehrere Mängel beschweren.

Laut Katalog hatten wir ein Drei-Sterne-Hotel im Stadtzentrum gebucht. Tatsächlich lag unser Hotel jedoch am Stadtrand, sodass wir jeden Tag fast 40 Minuten mit der Straßenbahn in die Altstadt fahren mussten. Außerdem war unser Zimmer sehr laut, weil direkt nebenan renoviert wurde. Darüber hinaus ist die angekündigte Bootsfahrt auf der Moldau ohne Begründung ausgefallen, und die Stadtführung wurde von drei Stunden auf eine Stunde gekürzt.

Dadurch haben wir viel Zeit und Geld verloren: Die Fahrkarten für die Straßenbahn mussten wir selbst bezahlen, und wegen des Lärms konnten wir kaum schlafen. Der Urlaub, auf den wir uns lange gefreut hatten, war deshalb sehr enttäuschend.

Ich erwarte daher, dass Sie uns mindestens 30 Prozent des Reisepreises zurückerstatten und die Kosten für die ausgefallene Bootsfahrt ersetzen. Bitte teilen Sie mir bis zum 30. September mit, wie Sie die Angelegenheit regeln möchten. Andernfalls sehe ich mich gezwungen, mich an die Verbraucherzentrale zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Krämer

created by D.Prudnikau

Anhang: Hörtexte (Transkripte)

Für Lehrkräfte oder Lernpartner: Lesen Sie die Texte laut vor, wenn Sie ohne Internet üben. Lernende lesen die Transkripte erst nach dem Test.

Hörverstehen Teil 1 · Nachrichtensendung

Ansage: Radio Westwelle. Es ist zwölf Uhr. Sie hören Nachrichten.

Ansage: Die Stadt Hallerstedt testet ab dem ersten März kostenlose Busfahrten. Allerdings gilt das Angebot nur an Samstagen und Sonntagen. Der Versuch ist zunächst auf sechs Monate begrenzt. Danach will der Stadtrat entscheiden, ob es weitergeht. Ziel sei es, so eine Sprecherin der Stadt, an den Wochenenden weniger Autos in der Innenstadt zu haben.

Ansage: Immer mehr ältere Beschäftigte möchten nach dem Erreichen des Rentenalters weiterarbeiten – allerdings mit weniger Stunden. Das ergab eine Umfrage unter rund zweitausend Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zwischen fünfundfünfzig und fünfundsechzig Jahren. Fast die Hälfte der Befragten kann sich vorstellen, nach der Rente noch in Teilzeit im Beruf zu bleiben. Als wichtigsten Grund nannten viele den Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen, erst danach kam das zusätzliche Einkommen.

Ansage: Der Fahrradteile-Hersteller Rennwerk verschiebt den Bau seines neuen Werks im Gewerbegebiet Lindenfeld. Ursprünglich sollte die Fabrik im Herbst eröffnet werden und zweihundert neue Arbeitsplätze bringen. Nach Angaben der Geschäftsführung findet das Unternehmen aber nicht genug Fachkräfte. Man wolle das Projekt nicht aufgeben, sondern erst einmal mehr junge Menschen selbst ausbilden.

Ansage: Autofahrerinnen und Autofahrer im Raum Ostermoor müssen sich auf längere Fahrzeiten einstellen. Die Brücke über den Kamp-Kanal bleibt voraussichtlich bis Ende des Jahres gesperrt. Bei einer Prüfung waren Risse in mehreren Stützen entdeckt worden. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Verkehrsbehörde rät Pendlern, morgens mindestens zwanzig Minuten mehr einzuplanen oder auf die Bahn umzusteigen.

Ansage: Und nun das Wetter: Heute Nachmittag ziehen von Westen Regenwolken auf, örtlich kann es Gewitter geben. Die Temperaturen erreichen höchstens vierzehn Grad. Ab Samstag wird es freundlicher und deutlich wärmer, mit bis zu zwanzig Grad.

Hörverstehen Teil 2 · Interview: Vom Bankschalter in die Werkstatt

Frau: Und hier ist wieder Arbeitswelten auf Radio Ruhrwelle, schön, dass Sie dabei sind. Mein Gast heute ist Jonas Behrendt. Er hat mit vierunddreißig Jahren seinen sicheren Job bei einer Bank aufgegeben und eine Ausbildung zum Tischler angefangen. Herr Behrendt, herzlich willkommen!

Mann: Hallo, danke, dass ich hier sein darf.

Frau: Erzählen Sie doch mal. Wie sah Ihr beruflicher Weg bis dahin aus?

Mann: Ja, also, ganz klassisch eigentlich. Nach dem Abitur hab ich eine Ausbildung zum Bankkaufmann gemacht, bei einer Sparkasse hier in der Region. Und danach bin ich da geblieben, war zuletzt in der Kreditabteilung, äh, vor allem für Privatkunden zuständig. Insgesamt waren das, warten Sie mal, vierzehn Jahre.

Frau: Vierzehn Jahre, das ist ja eine lange Zeit. Gab's denn einen bestimmten Auslöser? Viele denken jetzt vielleicht, man hat Ihnen gekündigt.

Mann: Nein, nein, im Gegenteil. Mir wurde sogar eine Stelle als Abteilungsleiter angeboten. Aber, also, ich hab gemerkt, dass ich mich gar nicht darauf freue. Der eigentliche Auslöser war dann das Haus von meiner Großmutter. Das haben wir geerbt, und ich hab ein ganzes Jahr lang an den Wochenenden renoviert. Fenster, Türen, eine Treppe aus Eiche.

Frau: Mhm.

Mann: Und da hab ich gemerkt: Das ist es. Wenn ich abends sehe, was ich mit meinen Händen gemacht hab, dann bin ich zufrieden.

Frau: Und wie hat Ihre Familie reagiert?

Created by D.Prudnikau

Mann: Hm, gemischt. Meine Eltern fanden's toll, mein Vater ist selbst Elektriker. Meine Frau war am Anfang, ehrlich gesagt, ziemlich skeptisch. Wir haben zwei Kinder, und da macht man sich natürlich Gedanken ums Geld. Wir haben uns dann zusammengesetzt und alles ganz genau durchgerechnet.

Frau: Ja, das Geld ist ja wirklich ein Thema. Als Azubi verdient man ja nicht gerade viel.

Mann: Genau. Im ersten Jahr waren das ungefähr neunhundert Euro brutto. Vorher hatte ich, na ja, ein Vielfaches davon. Wir hatten zum Glück ein bisschen gespart, und meine Frau hat ihre Stunden erhöht. Ohne das wär's nicht gegangen.

Frau: Wie lange dauert denn so eine Ausbildung?

Mann: Normalerweise drei Jahre. Aber weil ich schon Abitur und eine abgeschlossene Ausbildung hatte, konnte ich auf zwei Jahre verkürzen. Das war für uns natürlich ein großer Vorteil.

Frau: Und in der Berufsschule? Wie war das, mit Mitte dreißig zwischen lauter Siebzehnjährigen?

Mann: Ach, am Anfang war das schon komisch, ja. Die meisten waren wirklich halb so alt wie ich. Aber ich war nicht der Einzige. Neben mir saß ein ehemaliger Koch, der war sogar schon einundvierzig. Wir zwei waren dann so die, äh, die Opas der Klasse. Aber die Jungen waren total nett, und in Mathe hab ich ihnen oft geholfen.

Frau: Und wo arbeiten Sie heute?

Mann: Ich bin jetzt seit einem Jahr fertig und arbeite als Geselle in einer Tischlerei in Bochum. Wir sind sieben Leute und machen vor allem Möbel nach Maß, also Küchen, Einbauschränke und so weiter. Irgendwann möchte ich vielleicht die Meisterschule machen und mich selbstständig machen. Aber das ist noch Zukunftsmusik.

Frau: Hilft Ihnen eigentlich Ihre Erfahrung aus der Bank?

Mann: Ja, auf jeden Fall, mehr, als ich gedacht hätte. Wenn wir bei Kunden sind und ein Angebot besprechen, dann merk ich: Ich kann gut erklären, ich bleib ruhig, auch wenn jemand schwierig ist. Das hab ich bei der Bank ja jahrelang gemacht. Mein Chef schickt mich deshalb oft zu den Beratungsgesprächen.

Frau: Was würden Sie denn Menschen raten, die auch über einen Neuanfang nachdenken?

Mann: Also, ganz wichtig: nicht einfach kündigen und loslegen. Ich hab vorher zwei Wochen Urlaub genommen und in einer Tischlerei ein Praktikum gemacht. Da sieht man, wie der Alltag wirklich ist. Dass man früh aufstehen muss, dass es laut ist, dass man abends richtig müde ist. Das empfehle ich jedem.

Frau: Und zum Schluss: Bereuen Sie, dass Sie nicht schon früher gewechselt haben?

Mann: Hm, das werd ich oft gefragt. Ehrlich gesagt: nein. Die Jahre in der Bank waren nicht verloren. Ich hab da viel gelernt, und ohne die Ersparnisse hätte ich den Wechsel gar nicht machen können. Es war einfach der richtige Moment.

Frau: Herr Behrendt, vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Freude in der Werkstatt!

Mann: Danke schön, tschüss!

Hörverstehen Teil 3 · Text 1

Ansage: Sehr geehrte Fahrgäste, eine Gleisänderung an Gleis fünf. Der Intercity zwanzig siebenundvierzig nach München Hauptbahnhof, planmäßige Abfahrt vierzehn Uhr zweiundfünfzig, fährt heute ausnahmsweise von Gleis sieben ab. Ich wiederhole: Der Intercity nach München fährt heute von Gleis sieben. Wir bitten um Beachtung.

Hörverstehen Teil 3 · Text 2

Frau: Guten Tag, Sie sind verbunden mit der Hausarztpraxis Doktor Meinert. Unsere Praxis ist vom zwölften bis zum dreiundzwanzigsten Oktober wegen Urlaub geschlossen. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unsere Vertretung, die Praxis Doktor Aydın in der Bergstraße vierzehn. Die Telefonnummer ist null zwei drei vier, achtundfünfzig, neunzehn, null sieben. Ich wiederhole: null zwei drei vier, achtundfünfzig, neunzehn, null sieben. Bitte beachten Sie: Nachrichten auf diesem Anrufbeantworter werden während des Urlaubs nicht abgehört. Ab dem sechsundzwanzigsten Oktober sind wir wieder für Sie da. Auf Wiederhören.

created by D.Prudnikau

Hörverstehen Teil 3 · Text 3

Ansage: Und jetzt der Verkehr. Auf der A vierzig Richtung Dortmund ist zwischen Essen-Frohnhausen und Essen-Zentrum nach einem Unfall mit einem Lastwagen nur ein Fahrstreifen frei. Der Stau dort ist inzwischen sechs Kilometer lang. Gute Nachrichten dagegen aus Bochum: Die Baustelle bei Bochum-Stahlhausen ist seit heute Morgen aufgehoben, da läuft der Verkehr wieder normal. Fahren Sie vorsichtig!

Hörverstehen Teil 3 · Text 4

Frau 2: Liebe Kundinnen und Kunden, wegen unserer jährlichen Inventur schließt unser Haus heute ausnahmsweise schon um achtzehn Uhr. Ab morgen sind wir wieder wie gewohnt von halb zehn bis zwanzig Uhr für Sie da. Nutzen Sie bis Ladenschluss noch unsere Angebote im Erdgeschoss: Alle Wintermäntel sind heute dreißig Prozent günstiger! Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Hörverstehen Teil 3 · Text 5

Mann 2: Und noch ein wichtiger Hinweis für alle, die heute Abend zum Open-Air-Konzert in den Stadtpark wollten. Wegen der angekündigten Gewitter wird das Konzert verschoben, und zwar auf Sonntag, zwanzig Uhr. Ihre Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit. Und wer am Sonntag keine Zeit hat, bekommt sein Geld an den bekannten Vorverkaufsstellen zurück.

created by D.Prudnikau